



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

115

SITZUNG VOM 13. Dezember 1982

P r o t o k o l l

der 10. Sitzung
(Doppelsitzung)

Datum: Montag, 13. Dezember 1982

Zeit: 19.00 Uhr bis 22.05 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsidentin Magdalena Roth

Anwesend: 36 Mitglieder

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



SITZUNG VOM 13. Dezember 1982

Geschäfte

1. Mitteilungen
2. Gewährung eines unverzinslichen Darlehens von Fr. 500'000.-- an die zweite Etappe (Vollausbau) der Erweiterung der Kunsteisbahn der Stadt Kloten (revidierter Antrag des Stadtrates)
3. Stadtbibliothek, Standort, Interpellation Theodor Ulrich und Mitunterzeichner, Begründung
4. Genehmigung der Voranschläge der Stadt Opfikon für das Jahr 1983 und Festsetzung des erforderlichen Steueransatzes



SITZUNG VOM 13. Dezember 1982

Eröffnung der Sitzung

Das Büro beantragt, dass die Traktandenliste um ein Geschäft erweitert wird, nämlich die Begründung zur Interpellation von Theodor Ulrich und Mitunterzeichner betreffend dem Standort der Stadtbibliothek als Punkt 4. Die Genehmigung der Voranschläge ergibt dann Geschäft 5.

Jürg Leuenberger beantragt, das Geschäft 3, Beschlussfassung über die Motion Kohler und Mitunterzeichner, auf die nächste Sitzung vom 17. Januar 1983 zu verschieben. Die Zeit zur Behandlung dieser Angelegenheit habe nicht ausgereicht.

Stadtrat Hans Leemann, Liegenschaftenvorstand, tritt für Behandlung dieses Geschäftes ein. Der Stadtrat habe sich bemüht eine Antwort vorzulegen. Es verstreiche wieder wertvolle Zeit und so geschehe absolut nichts. Er bittet den Rat, das Geschäft heute zu behandeln.

In der Abstimmung stimmen 20 Ratsmitglieder für Absetzung, während auf die Weiterbehandlung lediglich 14 Stimmen entfallen.

Damit ist beschlossen, die Motion heute nicht zu behandeln.

1. Mitteilungen

Es sind heute keine Mitteilungen bekanntzugeben.

2. Gewährung eines unverzinslichen Darlehens von Fr. 500'000.-- an die zweite Etappe (Vollausbau) der Erweiterung der Kunsteisbahn der Stadt Kloten (revidierter Antrag des Stadtrates) L 2.2.7

Der Stadtrat legt den vom 7. Dezember 1982 datierten revidierten Antrag vor.

Kurt Bossuge stellt folgende zwei Fragen:

1. Unterliegt der Beschluss dem fakultativen Referendum?
2. Wie ist die Vermögenslage der Stadt Kloten?

Die Ratspräsidentin antwortet:



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

118

SITZUNG VOM 13. Dezember 1982

1. Die Vorlage untersteht dem fakultativen Referendum, nicht aber der jährliche Beitrag.
2. Sie können direkt einen Voranschlag oder eine Rechnung der Stadt Kloten verlangen.

Der Rat stimmt der Vorlage mit grossem Mehr zu.



SITZUNG VOM 13. Dezember 1982

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 5. Januar 1982, bzw. vom 7. Dezember 1982 -

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Erweiterung der Kunsteisbahn Kloten wird ein zinsloses Darlehen von Fr. 500'000.-- zulasten des AOV gewährt, auszahlbar je Fr. 250'000.-- in den Jahren 1982 und 1983.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, die erforderlichen Geldmittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.
3. Für das zinslose Darlehen gelten die Bedingungen der Vereinbarung mit dem Stadtrat Kloten vom 26. August 1975.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Stadträtlicher Vertreter in der Betriebskommission Kunsteisbahn Kloten
 - Allgemeine Abteilung
 - Finanzverwaltung



SITZUNG VOM 13. Dezember 1982

3. Stadtbibliothek, Standort,
Interpellation Theodor Ulrich und
Mitunterzeichner, Begründung

L 2.2.6

Der Interpellant begründet seine mit 5 Mitunterzeichnern
am 29. November 1982 eingereichte Interpellation betref-
fend dem Standort der Stadtbibliothek.

Der Stadtrat wird gemäss § 49, Ziff. 1 der Geschäftsordnung
innert 3 Monaten die Antwort erteilen.



SITZUNG VOM 13. Dezember 1982

4. Genehmigung der Voranschläge der Stadt Opfikon für das Jahr 1983 und Festsetzung des erforderlichen Steueransatzes F 4.6.7
-

Die Ratspräsidentin erklärt das Vorgehen bezüglich der Genehmigung der Voranschläge für das Jahr 1983.

Eintretensdebatte

Jacques Mettler, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, beleuchtet den Voranschlag des Jahres 1982 mit einigen allgemeinen Bemerkungen. Er dankt dem Stadtrat und der Schulpflege, sowie der Verwaltung für die gute Arbeit der Budgeterstellung. Es war möglich ein ausgeglichenes Budget vorzulegen. Dieses Ziel wurde schon lange angestrebt. Die Wirtschaftslage sei unsicher.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt Eintreten.

Finanzvorstand Karl Pfister beantragt namens des Stadtrates Eintreten und macht einige allgemeine Bemerkungen zum Budget 1983. Es sei eine Trendwende im Investitionssektor zu verzeichnen. Der hundertprozentige Steuerertrag sei auf 16 Millionen erhöht worden. Im Jahre 1983 sei ein Haupteinschätzungsjahr. Die Finanzlage der Gemeinde dürfe als gut bezeichnet werden.

Bruno Tantanini beantragt namens der Fraktion GV Eintreten. Er werde sich bei der Detailberatung wieder zum Wort melden.

Jürg Lanz und die EVP-Fraktion stimmen ebenfalls für Eintreten.

Kurt Bossuge erklärt für die LdU-Fraktion Eintreten.

Theodor Ulrich votiert namens der FDP-Fraktion für Eintreten.

Eintreten ist unbestritten und damit beschlossen.

Detailberatung

Elektrizitätswerke Opfikon

Betriebs- und Baurechnung (Seiten 75 bis 84)



SITZUNG VOM 13. Dezember 1982

Es sind keine Bemerkungen anzubringen.

Der Rat stimmt einstimmig zu.

Wasserversorgung Opfikon

Betriebs- und Baurechnung (Seiten 85 bis 94)

Seitens der RPK sind keine Bemerkungen anzubringen.
Auch im Rat wird das Wort nicht verlangt.

Der Rat stimmt dem Voranschlag der Wasserversorgung für die Betriebs- und Baurechnung zu.

Betriebsrechnungen

Alterssiedlung Giebeleich (Seiten 95 bis 100)

Die RPK bringt keine Bemerkungen an.

Frei- und Hallenbad (Seiten 101 bis 105)

Seitens der RPK sind keine Bemerkungen anzubringen.

Jürg Lanz erkundigt sich betreffend Einsparung von Heizöl.

Gesundheitsvorstand Hanspeter Friess erteilt die Antwort.

Im Rat werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

Sportanlage Au (Seite 106)

Die RPK hat keine Veranlassung zu Bemerkungen.

Das Wort wird im Rat nicht verlangt.

Der Rat stimmt den vorstehenden Betriebsrechnungen zu.

Ausserordentlicher Verkehr (Seiten 40 bis 49a)

Jacques Mettler, Präsident der RPK, referiert über den ausserordentlichen Verkehr.



SITZUNG VOM 13. Dezember 1982

Die RPK hat keine Aenderungsvorschläge anzubringen. Sie beantragt Genehmigung der stadträtlichen Vorlage.

Bruno Tantanini beantragt, dass auf Konto 01.62.116 Mehrzweckgebäude in Oberhausen, der budgetierte Betrag von Fr. 3'000'000.-- um Fr. 2'900'000.-- gekürzt werde, auf Fr. 100'000.--, welche für die Planung ausreichen sollten.

Im weiteren beantragt er, Konto 01.63.113 Unterniveaugarage mit BSA im Betrage von Fr. 100'000.-- zu streichen. Die Prioritäten seien falsch.

Jürg Lanz und die EVP-Fraktion sind mit dem Budget ausserordentlicher Verkehr nicht ganz glücklich. Er votiert dafür, dass der Stadtrat ein Investitionsprogramm verbindlich vorlegt.

Brigitta Spöndli wird namens der SP-Fraktion den Antrag Tantanini unterstützen. Der Standort sei nicht gut.

Stadtrat Karl Pfister erteilt Jürg Lanz die Antwort betreffend Investitionsprogramm.

Stadtrat Hans Leemann ist mit dem Antrag Tantanini einverstanden. Für das nächste Jahr sieht er die Planung etc. vor.

Bezüglich Unterniveaugarage macht der stadträtliche Sprecher darauf aufmerksam, dass es sich um einen gesetzlichen Auftrag handle. Er appelliert an den Rat, den Budgetposten zu belassen.

Jürg Leuenberger stellt Fragen zu den Positionen

01.62.207 AOV, Telefonanlage Fr. 50'000.--
01.22.107 OV, Büromaschinen Fr. 110'000.--
01.22.109 OV, Mobiliaranschaffungen Fr. 90'000.--
01.24.103 OV, Stadthaus Reparaturen und Ergänzungen
Fr. 104'200.--

Es interessiert ihn zu vernehmen, ob diese Posten tatsächlich ausserhalb des Umbaus realisiert werden müssen. Nach seiner Meinung wären diese Aufwendungen noch Bestandteil des Umbaukredites gewesen.

Stadtrat Hans Leemann erteilt die Antwort. Der Stadtrat habe nach Bericht Egger gehandelt. Es seien klare Zielsetzungen vorhanden, an welche sich der Stadtrat halten werde. Es seien noch alte Möbel vorhanden. Die Arbeitsplätze müssen den heutigen Verhältnissen angepasst werden. Mit dem Umbau



SITZUNG VOM 13. Dezember 1982

hätten diese Budgetposten keinen direkten Zusammenhang.

Peter Brunner beantragt, dass jeweilen sofort abgestimmt werde, um die Sache nicht kompliziert werden zu lassen.

Die Ratspräsidentin gibt bekannt, dass der Stadtrat mit dem Antrag Tantanini auf Konto 01.62.116 den Betrag auf Fr. 100'000.-- zu kürzen, einverstanden sei.

In der folgenden Abstimmung wird der Antrag Tantanini, Konto 01.63.113 Unterniveaugarage Opfikon mit BSA im Betrage von Fr. 100'000.-- zu streichen, dem Antrag des Stadtrates gegenübergestellt.

Auf den Antrag Tantanini entfallen 14 Stimmen, während für den Antrag des Stadtrates 20 Stimmen gezählt werden.

Damit wird der Betrag von Fr. 100'000.-- im Budget belassen.

Peter Brunner weist auf die Motion von Albert Fuchs betreffend Lärmschutz hin. Er vermisst einen entsprechenden Budgetposten und verlangt Aufnahme desselben.

Stadtrat Werner Kobel klärt die Angelegenheit, indem er darauf aufmerksam macht, dass das Parlament den seinerzeitigen Budgetposten massiv reduziert habe. Es ist jetzt eine Studie im Gange. Momentan kann er aber noch keine verbindlichen Angaben machen.

Der Fragesteller verzichtet auf eine Budgetergänzung.

Jürg Lanz stellt Antrag, den Betrag von Fr. 50'000.-- für Trottoir obere Walliseller-/Rietgrabenstrasse auf Konto 01.61.401 zu streichen.

In der Abstimmung unterliegt der Antrag Lanz mit 4 Stimmen gegenüber der grossen zustimmenden Mehrheit für den Antrag des Stadtrates.

Peter Brunner weist auf den Beitrag an das Opernhaus hin. Er beantragt, an den Umbau des Volkshauses in Zürich einen einmaligen Gemeindebeitrag von Fr. 10'000.-- auszurichten und diesen ins Budget aufzunehmen. Er schlägt vor, für diesen Betrag Konto 01.65.117 zu benützen.



SITZUNG VOM 13. Dezember 1982

Dieser Antrag wird mit 19 Stimmen gegen 13 Stimmen gutgeheissen.

Der Finanzvorstand erklärt, dass er diesen einmaligen Beitrag nicht im ausserordentlichen Verkehr, sondern im ordentlichen Verkehr unter Konto 01.39.159 aufnehmen werde.

Dem ausserordentlichen Verkehr wird unter Berücksichtigung der vorgenommenen Korrekturen zugestimmt.

Ordentlicher Verkehr

Allgemeine Verwaltung (Seiten 1 bis 39)

Jacques Mettler begründet die von der RPK gestellten Anträge auf Budgetkürzungen.

Konto 01.21.303 (Seite 12)

Ueberzeitenentschädigungen, Kürzung um Fr. 7'000.-- auf Fr. 8'000.--.

Der Stadtrat ist damit einverstanden.

Der Rat stimmt ebenfalls zu.

Konto 01.22.113 (Seite 14)

Zeitschriftenkürzung um Fr. 5'000.-- auf Fr. 10'000.---

Der Stadtpräsident erteilt sein Einverständnis namens des Stadtrates.

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK zu.

Konto 01.23.404 (Seite 15)

Reformiertes Kirchengut, Anpassung der Zinsentschädigung an das Kirchengut. Reduktion um Fr. 7'200.-- auf Fr. 3'000.--.

Stadtrat und Parlament stimmen dem Antrag der RPK zu.



SITZUNG VOM 13. Dezember 1982

Konto 01.29.405 (Seite 22)

Spielplatz Rohrstrasse (Pacht erst ab Mitte 1983).
Reduktion um Fr. 18'000.-- auf Fr. 18'000.--.

Der Stadtrat gibt seine Einwilligung.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der RPK zu.

Konto 01.31.502 (Seite 24)

Oelunfälle

Der Rat entscheidet mit 16 zu 18 Stimmen, dass der Betrag von Fr. 10'000.-- im Budget belassen wird.

Keine Aenderung.

Konto 01.39.111 (Seite 34)

Beitrag an Betriebsdefizit der Kunsteisbahn Kloten,
Kürzung um Fr 10'000.-- auf Fr. 10'000.--.

Sowohl Stadtrat wie Gemeinderat sind mit diesem Antrag einverstanden.

Der Rat stimmt zu.

Konto 01.39.184 (Seite 35)

Arbeitsgruppe des Stadtpräsidenten, Kürzung um Fr. 30'000.-- für Plakatsäulen, welche nicht unbedingt nötig sind.

Der Stadtpräsident ist mit einer Kürzung einverstanden.

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK zu.

Hanswerner Spring stellt Antrag auf Konto 01.39.159
Diverse Beiträge, für Sri-Lanka einen einmaligen Beitrag von Fr. 5'000.-- zu leisten und begründet diesen Antrag.

Dieser Antrag wird vom Rat mit 15 gegen 18 Stimmen abgelehnt.



SITZUNG VOM 13. Dezember 1982

Fragen zu verschiedenen Budgetposten werden durch die zuständigen Ressortsvorstände beantwortet.

Peter Brunner stellt Antrag analog dem Beitrag von Fr. 24'000.-- für das Opernhaus je Fr. 12'000.-- für das Neumarkttheater und die Rote Fabrik, Wollishofen auszurichten.

Der Antrag für den Beitrag von Fr. 12'000.-- an das Theater am Neumarkt wird mit 11 gegen 23 Stimmen abgelehnt.

Der Antrag für den Beitrag von Fr. 12'000.-- an die Rote Fabrik in Wollishofen wird mit 5 zu 26 Stimmen verworfen.

Jürg Leuenberger beantragt, den Betrag von Fr. 70'000.-- für Textsystem auf Konto 01.22.119 zu streichen.

Der Antrag Leuenberger unterliegt dem Antrag des Stadtrates mit 11 zu 24 Stimmen.

Schulwesen (Seiten 50 bis 70)

Jacques Mettler begründet den Ablehnungsantrag der RPK im Betrag von Fr. 45'000.-- auf Konto 02.26.401 für den vorgesehenen Brunnen in der Schulanlage Lättenwiesen.

Stadtrat Anton Klieber votiert für den Antrag des Stadtrates.

In der Abstimmung vereinigt der Antrag der RPK 16 Stimmen auf sich. Auf den Antrag des Stadtrates entfallen 19 Stimmen.

Damit wird der Betrag von Fr. 45'000.-- im Budget 1983 belassen.

Fürsorgewesen (Seiten 72 bis 74)

Die RPK hat keine Bemerkungen anzubringen.

Seitens des Rates werden keine Änderungen gewünscht.



SITZUNG VOM 13. Dezember 1982

Abrechnung über OV

Unter Berücksichtigung der heute beschlossenen Aenderungen, ergibt sich folgender Zusammenzug des Aufwandes:

Total Aufwand: Fr. 29'312'650.--

Aufgeteilt in:

- Allgemeine Verwaltung Fr. 20'269'800.--
- Schulwesen (unverändert) Fr. 8'597'350.--
- Fürsorgewesen (unverändert) Fr. 445'500.--

Abrechnung:

Total Ertrag Fr. 13'063'150.--

Total Aufwand Fr. 29'312'650.--

zu deckender Aufwandüberschuss Fr. 16'249'500.--

gedeckt durch 105 % Steuern Fr. 16'800'000.--

Einlage in den Ausgleichs-
fond Fr. 550'500.--

Netto-Steuerertrag zu 100 % Fr. 16'000'000.--
Erforderliche Steuerprocente 105 %

In der Schlussabstimmung wird den Voranschlägen der Stadt Opfikon unter Berücksichtigung der heute vorgenommenen Aenderungen einstimmig zugestimmt.



SITZUNG VOM 13. Dezember 1982

Der Gemeinderat

- auf Antrag des Stadtrates, gestützt auf § 46, Ziff. 1 der Gemeindeordnung -

B E S C H L I E S S T :

1. Die Voranschläge für das Jahr 1983
 - der Stadt Opfikon (inkl. Schule und Fürsorge)
 - des Elektrizitätswerkes Opfikon
 - der Wasserversorgung Opfikonwerden mit den heute beschlossenen Aenderungen genehmigt.
2. Es wird eine Gesamtsteuer von 105 % erhoben.
3. Der Einlage in den Ausgleichsfond wird zugestimmt.
4. Es wird der gleiche Kehrrechtgebührentarif wie 1982 festgesetzt.
5. Der Kanalzins gemäss Art. 56 der Verordnung über Abwasseranlagen der Stadt Opfikon vom 8.2.1960 wird auf 21,9 % des jährlichen Wasserzinses festgesetzt.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat zum Vollzug
 - Gesundheitskommission
 - Werkkommission
 - Fürsorgebehörde
 - Schulpflege
 - Finanzverwaltung
 - Steueramt
 - Abonentendienst
 - Stadtkanzlei
 - Büro Gemeinderat



SITZUNG VOM 13. Dezember 1982

Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben.

Die Ratspräsidentin macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Die Vorsitzende wünscht allen Anwesenden recht frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die nächste Sitzung findet am Samstag dem 15. Januar 1983, mit Beginn um 08.00 Uhr, statt.

Für richtiges Protokoll:
Der Ratssekretär:

Werner Pfenniger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

131

SITZUNG VOM 15. Dezember 1982

Protokoll geprüft

Die Ratspräsidentin

..... *M. Roth*

Der 1. Vizepräsident

..... *M. Kuevel*

Der 2. Vizepräsident

..... *B. Müller*